

Kai Gergov

Violinist



Geboren 2010 in Wien in einer Musikerfamilie, begann Kai im Alter von 4 mit dem Klavierunterricht bei Prof. Vladimir Kharin und dem Violinunterricht bei Prof. Marina Sorokowa. Kurz danach setzte er den Violinunterricht bei Prof. Dora Schwarzberg und ab 2019 zusätzlich bei Wladislaw Winokurov fort.

Ab seinem 5. Lebensjahr begann er ebenfalls Gehörbildung und Musiktheorie bei Prof. Violaine de Larminat zu studieren. Mit 6 wurde er in der Klavierklasse für Hochbegabte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Vladimir Kharin aufgenommen, wo er bis Ende 2018 lernte und danach sich ausschliesslich auf die Geige konzentrierte. Seit September 2019 studiert er an die KUG, Graz in der Klasse von Prof. Wladislaw Winokurov. Mit 11 begann er ebenfalls mit dem Dirigierunterricht bei seinem Vater, Rossen Gergov. Er absolvierte Meisterklassen bei Maxim Vengerov und Midori. In 2026 nahm er an der Meisterklasse mit Mihaela Martin an der Stauffer Academy, Cremona, teil. Zu seinen Förderern gehören weiters Namen wie Emmanuel Tjeknavorian und Moni Simeonov.

Kai konnte bereits verschiedene Preise sowohl mit der Violine, als auch mit dem Klavier gewinnen. 2015 gewann er beim Henle Klavierwettbewerb den Sonderpreis für jüngsten Teilnehmer unter der Altersgrenze. 2016, 2018 und 2019 gewann er den 1. Preis mit Auszeichnung bei „Prima la Musica“, sowohl mit Violine als auch Klavier. 2017 gewann er den 1. Preis und den Sonderpreis für beste Bartok Interpretation beim „Internationalen Bartok Klavierwettbewerb“, Graz, als jüngster Teilnehmer. Beim „Josef Miska Violinwettbewerb 2018“ in Prag hat er den 1. Preis gewonnen, 2019 beim „International Grumiaux Violin Competition“ gewann er ebenfalls den 1. Preis. Beim „Vasa Prihoda New European Talents“ 2019 gewann er sowohl den Grand Prix, als auch den 1. Preis. Kai ist der Gewinner des Grand Prix (Absoluter Gewinner) von „Kocian Violin Competition“ 2021, Tschechien. In 2023 gewann er beim „International Mozart Competition“, Georgien, sowohl den 1. Preis, als auch den Spezialpreis des „International Cultural Federation 21st Century“. In 2026 ist Kai Bundessieger beim österreichischen Nationalwettbewerb „Prima la Musica“ und hat ebenfalls den „Wiener Symphoniker Talent“-Preis gewonnen. Er wird mit den Wiener Symphonikern im Oktober 2026 im Wiener Konzerthaus debütieren. Ebenfalls in 2026 hat Kai den 1. Preis beim „Kreutzer International Music Competition“ in Ghent, Belgien, gewonnen

Seinen 1. öffentlichen Auftritt gab Kai im Alter von 5 mit der Violine. Im Alter von 6 trat er zum 1. Mal als Solist mit dem Symphonieorchester des Bulgarischen Nationalen Rundfunks auf, das Konzert wurde im bulgarischen Nationalfernsehen ausgestrahlt. Weitere Auftritte mit Orchester als Solist folgten mit den Sofia Soloists. Als Gewinner vom 1. Preis der Goldenen Note von IMF, gab Kai sein Debüt im Wiener Musikverein im März 2018 im Alter von 7. Im März 2019 debütierte er als Solist mit Young Masters Ensemble im Wiener Konzerthaus. Im Februar 2020 gab Kai sein Debüt in der Carnegie Hall, New York. Im Juni 2020 debütierte er mit dem ORF Radiosymphonieorchester, Wien - dieser Auftritt wurde auch im Fernsehen ausgestrahlt. Große Erfolge feierte Kai beim Festival „Golden Violin of Odessa“ im September 2021, wo er mehrere Auftritte hatte, sowohl Solo, als auch als Solist mit Orchester. Als absoluten Gewinner vom „Kocian Violin Competition“ 2021, ist er als Ehrengast bei der Eröffnung der nächsten Edition mit Orchester aufgetreten. In 2023 gastierte er bei den Festivals Sofia Music Weeks, Plovdiv International Chamber Music Festival und ArtDialog Festival, Schweiz. Ebenfalls 2023 gab Kai sein Dirigierdebüt mit Sofia Soloists. Er gastierte als Solist bei mehreren Orchestern in Österreich, Polen, Tschechien und Bulgarien, in der kommenden Saison 26/27 sind noch weitere Auftritte mit verschiedenen Orchestern geplant, wie z.B. Wiener Symphoniker, Plevn Philharmonic Orchestra, Wiener Mozart Orchester, Plovdiv Philharmonic Orchestra u.a. Zusammen mit seinen Brüdern und Plevn Philharmonic, spielte er die Uraufführung von „G-Force“ von Viktor Ilieff in 2024 – ein Werk für Trio und Orchester, geschrieben und gewidmet dem „Trio Gergov“.

Trotz seines jungen Alters, konnte Kai eine reiche Erfahrung an Konzertauftritten zu verschiedenen Anlässen sammeln: z.B. als Solist eines Orchesters, Solo-Rezitate, oder mit „Trio Gergov“ (zusammen mit seinen Brüdern Rey und Leo) in

Orten wie Musikverein Wien, Konzerthaus Wien, Carnegie Hall, Theater an der Wien, Altes Rathaus, Österreichisches Parlament, Mozart Haus, Palais Lichtenstein, Rachmaninov-Villa Senar. Weitere wichtige Erfahrungen waren seine Ton- und auch Videoaufnahmen für den ORF und den Bulgarischen Rundfunk. Kai spielt auf einer Geige von Antonio Gragnani (1751).

(02.09.2026)